



PRESSETEXT

Trinkwasserversorgung ist sicher

In einer Stellungnahme hat sich das Umweltbundesamt zum Verhältnis von Trinkwasser und Coronavirus SARS-CoV-2 geäußert. Danach ist eine Übertragung unwahrscheinlich.

In seiner Stellungnahme führt das Umweltbundesamt (UBA) aus, dass die Trinkwassergewinnung zu jedem Zeitpunkt durch das Multibarrieren-Prinzip und durch die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik einen weitreichenden Schutz auch vor unbekanntem Organismen und chemischen Stoffen bietet. Insbesondere seien hier die Bodenpassage und die Partikelfiltration als wirksame Schritte hervorzuheben.

Die Morphologie und chemische Struktur von SARS-CoV-2 ist anderen Coronaviren sehr ähnlich, bei denen in Untersuchungen gezeigt wurde, dass Wasser keinen relevanten Übertragungsweg darstellt. Diese behüllten Viren zeigten im Wasser verglichen mit Enteroviren eine geringere Persistenz und seien leichter zu inaktivieren als Noro- oder Adenoviren. Auch das Risiko einer direkten Übertragung von Coronaviren über Faeces infizierter Personen erscheint gering, bis heute ist – laut Stellungnahme des BUA - kein Fall einer fäkal-oralen Übertragung des Virus bekannt.

Bei VE|MO werden gemäß dem hauseigenen Pandemieplan vielfältige Vorsorgemaßnahmen getroffen, dass dauerhaft Trinkwasser in der gewohnten Qualität zur Verfügung steht. Auch die Entsorgung wird im Rahmen der Pandemiepläne berücksichtigt. Alle MitarbeiterInnen geben ihr Bestes, um die Infrastruktur weiterhin zu gewährleisten.

- Ende -

Herausgeber:

gKu VE München Ost
AöR
Vorstand:
Thilo Kopmann

Blumenstraße 1
85586 Poing

Öffentlichkeitsarbeit
T: 08121 / 701 -525
F: 08121 / 701 -560
info@gku-vemo.de
www.gku-vemo.de

Erstellt am
19.03.2020

Zur Veröffentlichung ab
sofort

Seiten: 1
Fotos: 0
Zeichen (mit
Leerzeichen):
1493

Abdruck frei
Beleg erbeten